Eisbären-Nachrichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-753369

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Photopress

Aus London:

Ein fünf Meter tiefer und vier Meter breiter Graben trennt das Gelaß der Polarbären von den Besuchern im berühmten Londoner Zoo. «Pavlow», einer der Insassen des Zwingers, möchte allzugern einmal den Graben überspringen. Unzählige Male schon hat er zum Sprung angesetzt, ihn aber im sichern Vorgefühl des Mißlingens niemals bis anhin auszuführen gewagt.

«Pavlow» du Zoo de Londres a soif de recouvrer la liberté, mais pour y parvenir, il lui faudrait franchir d'un bond, une fosse large de 4 mètres et profonde de 5. «Pavlow» hésite... on le comprend!

Aus Stockholm:

Das ist «Schneewittchen», das zwei Monate alte Eisbärenjunge im Zoologischen Garten des Skansen in Stockholm. Es ist einer der seltenen Fälle, da es gelang, in der Gefangenschaft geborene Eisbären am Leben zu erhalten. Eisbärenmütter haben einen guten Ruf, Eisbärenväter aber fressen gerne ihre Jungen auf.

«Blanche-neige» du jardin zoologique de Stockholm, vient d'atteindre trois mois. Rares sont les oursons, nés en captivité, qui atteignent cet âge, car il arrive souvent que les mâles dévorent leurs rejetons.

Eisbären-Nachrichten

Histoires d'ours blancs

Aus Rhenen in Holland:

Der erste Spaziergang eines wenige Tage alten Eisbären im Zoo von Rhenen. Kommt ein Eisbär zur Welt, ist er nur so groß wie eine junge Katze und vier bis fünf Wochen lang noch blind. Zwei Jahre bleibt er bei seiner Mutter, die ihn schwimmen, fischen und gehen lehrt. Jetzt ist der Photograph vor dem Zwinger aufgetaucht. Kurz entschlossen, aber mit äußerster Vorsicht greift die Mutter das Baby auf und trollt sich mit ihm zu einem andern Spielplatz.

L'ourse blanche du zoo de Rhenen (Hollande) craint pour son nouveau-né l'approche du photographe.